Diyalog 2025/ 1: 121-133 (Research Article)

Bedeutungsvielfalt des Ausdrucks „als“ im Deutschen und seine Entsprechungen im Türkischen [1]

Güleser Korkmazer, Hakkari

https://doi.org/10.37583/diyalog.1714913

Abstract (Deutsch)

Das Ziel dieser Studie ist es, die Verwendung des Ausdrucks „als“ auf den Niveaustufen A1–C2 im Deutschen und seine Entsprechungen im Türkischen zu untersuchen. Dabei wird eine kontrastive Methode angewendet, um den Ausdruck „als“ sowohl semantisch als auch syntaktisch zu analysieren. „Als“ kann in einem Satz als Konjunktion und in einem anderen als Vergleichspartikel auftreten, was zu unterschiedlichen Bedeutungen führt. Zusätzlich verändert sich die Bedeutung von „als“ in Kombination mit anderen Konjunktionen. Diese verschiedenen Verwendungsweisen können bei Deutschlernenden zu Unsicherheiten und Verständnisproblemen führen. Um diese Unklarheiten zu beheben, wurden Lehr- und Grammatikbücher für die Niveaustufen A1–C2 untersucht. Die Ergebnisse zeigen, dass der Ausdruck „als“ nicht nur eine Bedeutung hat, sondern verschiedene andere Bedeutungen trägt, die in DaF-Lehrwerken dokumentiert sind. Daher bietet diese Studie konkrete Beispiele für jede Verwendung von „als“ und erläutert, wie Deutschlernende die unterschiedlichen Bedeutungen besser verstehen können. In diesem Zusammenhang trägt diese Forschung zur Fachliteratur bei und bietet praktische Anleitungen für den Umgang mit „als“ im Deutschunterricht.

Schlüsselwörter: *Deutsch und Türkisch, Konjunktion, Präposition, Vergleichspartikel, Adverbiale Fügung.*

Abstract (English)

The Semantic Diversity of the Expression “als” in German and Its Equivalents in Turkish

The aim of this study is to investigate the use of the expression “als” at proficiency levels A1–C2 in German and its equivalents in Turkish. A contrastive method is employed to analyse the expression “als” both semantically and syntactically. “Als” can function as a conjunction in one sentence and as a comparative particle in another, leading to different meanings. Additionally, the meaning of “als” changes when combined with other conjunctions. These various usages can cause uncertainties and comprehension issues for German language learners. To address these ambiguities, teaching and grammar books for levels A1–C2 were examined. The results show that “als” carries not only one meaning but also several other meanings, which are documented in GFL (German as a Foreign Language) teaching materials. The study provides concrete examples for each use of “als” and explains how German learners can better understand its different meanings. This research contributes to the field’s literature and offers practical guidance for dealing with “als” in German language instruction.

Keywords: *German and Turkish, conjunction, preposition, comparative particle, adverbial construction.*

Einsendedatum: 11.04.2025 Freigabe zur Veröffentlichung: 17.06.2025

[1] Die Forschungsarbeit wurde teilweise auf dem III. ISPRUD-Kongress präsentiert, der vom 7. bis 10. April 2025 an der Elazığ-Universität stattfand.

EXTENDED ABSTRACT

This study examines the semantic diversity of the German expression “als” and its Turkish equivalents to determine its functional role in various contexts—such as a modal preposition, temporal conjunction, comparative particle, adverb, or real/unreal comparative conjunction. To achieve this, the position and usage of “als” in German as a Foreign Language (GFL) textbook will be analysed and compared with Turkish equivalents. “Als” appears before a noun in declarative sentences and at the start of subordinate clauses. It can also stand alone or combine with other conjunctions, linking both indicative clauses and unreal with indicative ones. Its meaning varies, so it is best understood in context.

The use of “als” has been examined by Jäger (2017) and Sommerfeldt (1980) in the context of the comparative particle, but only in comparative clauses. Helbig and Buscha (1996) provided a more detailed analysis. Aygün (2010) conducted a contrastive analysis of “als” in German and Turkish. In contrast, our study examines its usage within the GFL context and transfers these patterns to Turkish. “Als” can function as a modal preposition, comparative particle, temporal conjunction, two-part conjunction, and comparative conjunction in both indicative and unreal sentences (cf. Götz u.a. 2008: 65; Kıygı u.a. 2015: 697f; Wermke 2004: 23; Helbig/Buscha, 1996). In earlier usage, it also appeared as an adverb (e.g., alsbald / alsdann) (cf. Wahrig, 1980: 329f.), but this form is no longer found in contemporary grammar or GFL textbooks. It has been established that “als” does not have a fixed meaning in isolation and takes on different nuances depending on the sentence context, particularly in unreal constructions, where it often combines with another conjunction.

The expression “als” is used at the A1 level to indicate a profession (e.g., “als Lehrer” / “öğretmen olarak”) and at the A2 level to emphasize a life stage (e.g., “Als Kind wollte ich Lehrer werden” / “Çocukken, hep öğretmen olmak isterdim”). Additionally, “als” more frequently appears as a subordinating conjunction in the indicative mood, for example, as a temporal conjunction in time-related comparisons (e.g., “als ich jung war” / “ben henüz gençken”) or as a comparative particle in declarative sentences (e.g., “Er ist kürzer als ich”/ “O, benden daha kısa”). These usages emerge from the A2 level onward. “Als” can also occur in unreal sentences with the subjunctive mood (e.g., “Er gibt viel Geld aus, als ob er reich wäre” / “Sanki zenginmiş gibi çok para harcıyor”), but only from the B1 level onward (cf. Krenn/Puchta 2016). At the B2 level, it is used with Subjunctive II in unreal sentence structures, either alone or together with “ob” or “wenn” (cf. Perlmann-Balme/Schwalb 2014). When “als” stands alone before a subordinate clause, the sentence is formulated as an inversion sentence. Sometimes, it also takes on the role of introducing a subordinate conjunction in the subordinate clause, as in (e.g., “Es sieht schöner aus, als ich gedacht habe” / “O, benim düşündüğümden daha güzel görünüyor”). In such a usage, the comparative structure is obligatory. According to Perlmann-Balme/Schwalb (2016), “als” can also appear in an unreal result clause, where the conjunction “als dass” is used together with a subjunctive structure (z. B. “Er ist zu krank, als dass er etwas essen könnte”/ “O, bir şey yiyemeyecek kadar hasta”). At the C2 level, “als” becomes more specified, combining with other structures while remaining a subordinating conjunction. In conclusion, “als” appears in various syntactic structures. Didactic considerations are essential for promoting these structures in foreign language teaching. The diverse uses of “als” require gradual introduction, adapted to the learner’s level. From A1 to B1, contextual examples and contrastive exercises (e.g., “als” vs. “wie”/ “wenn”) should be prioritized. From B2, tasks like transformations or text analyses are recommended. Strategies for distinguishing real and unreal structures, especially with expressions like “als ob”,“als dass” or inversion, are crucial. Authentic materials and reflection support skill development, with language viewed holistically as each level builds on the previous one.

1 Einleitung

Die Studie untersucht die Bedeutungsvielfalt des Ausdrucks „als“ im Deutschen und seine Entsprechungen im Türkischen, um seine funktionale Rolle in verschiedenen Satzkontexten zu bestimmen – sei es als Präposition, Konjunktion, Vergleichspartikel, Adverb oder als Vergleichskonjunktion. Zu diesem Zweck werden die Stellung und Verwendung von „als“ in DaF-Lehrwerken analysiert und mit seinen türkischen Entsprechungen verglichen. Einerseits tritt „als“ im Aussagesatz vor einem Substantiv auf, andererseits am Beginn eines Nebensatzes. In einigen Fällen erscheint er isoliert, in anderen tritt er in Verbindung mit einer weiteren Konjunktion auf. Zudem kann er sowohl zwei indikative Sätze miteinander verbinden als auch irreale und indikative Sätze kombinieren, wobei er auch in attributiven und appositionellen Verwendungen vorkommt. Daher lässt sich der Ausdruck „als“ nicht nur mit einem einzelnen Wort definieren. Am besten sollte man dessen Bedeutung im Kontext erschließen.

Im Verlauf der Forschung wird zunächst auf die wissenschaftlichen Beiträge zum Ausdruck „als“ eingegangen, anschließend werden die Definitionen in Wörterbüchern behandelt, und schließlich erfolgt eine Betrachtung der Verwendungen von „als“ in DaF-Lehrwerken und in Grammatikbüchern.

2 Untersuchungen zum Ausdruck „als“

Helbig / Buscha (1996: 454-695) nahmen unter anderem auch den Ausdruck „als“ in ihrer Studie unter die Lupe, in der sie den Ausdruck „als“ zusammen mit möglichen Synonymen in Beispielsätzen darlegten. Abgesehen von den gängigen Verwendungen gibt es zwei besondere Verwendungsweisen des Ausdrucks „als“. Erstens tritt „als“ nach dem Hauptsatz zusammen mit „…, insofern / insoweit (als)“ am Anfang des Nebensatzes auf. In diesem Gebrauch ist der Ausdruck „als“ fakultativ. Zweitens wird „als“ allein als subordinierende Konjunktion im Nebensatz verwendet, während die Ausdrücke „insofern / insoweit” im Hauptsatz stehen. Trotz der unterschiedlichen Position des Ausdrucks „als“ ändert sich die Bedeutung nicht. Diese Verwendungsweisen werden später anhand von Beispielsätzen auf der C2-Niveaustufe veranschaulicht.

In Anlehnung an Helbig / Buscha (1996) hat auch Aygün (2010: 150-158) in seiner Studie den Ausdruck „als“ ausführlich untersucht und festgestellt, dass diese vielen Bedeutungen aufweisen, darunter auch die einer Präposition, temporalen Konjunktion und Vergleichspartikel. Trotz der Vielzahl an Bedeutungen wird er jedoch häufiger als subordinierende Konjunktion verwendet, die indikative Sätze miteinander verbindet (vgl. Aygün 2013: 137-148). Der Ausdruck „als“ kann auch mit anderen Konjunktionen kombiniert werden, wobei er an erster Stelle steht. In solchen Fällen handelt es sich um einen irrealen Vergleich, der die Möglichkeitsform bzw. den Konjunktiv erfordert.

Im Vergleich zu den oben genannten Studien untersucht Jäger (2017) in ihrem Beitrag die historische Variation der Vergleichskonstruktionen, wobei sie auch den Ausdruck „als“ als Vergleichspartikel in Komparativstrukturen behandelt. Sie betont, dass sich diese standarddeutsche Variante des Komparativanschlusses mit „als“ im 17.

Jahrhundert als Hauptmuster herausgebildet habe (Jäger 2017: 77). Auch Sommerfeldt (1980) untersucht in seiner Studie die Adjektive und stellt dabei fest, dass die Komparativstruktur eigentlich eine Erweiterung des Adjektivs ist, die durch „als + Personalpronomen/ Substantiv“ bedingt wird.

3 Definitionen von „als“ in Wörterbüchern

Der Ausdruck „als“ kann entweder als Adverb, temporale oder subordinierende Konjunktion oder auch als zweiteilige Konjunktion verwendet werden (Götz u.a. 2008: 65; Kıygı u.a. 2015: 697f.). Wermke (2004: 23) unterstützt teilweise Götz (2008) und betont, dass das Wort „als“ ein temporales Bindewort ist, das in Gliedsätzen bzw. Nebensätzen verwendet wird. Laut Wahrig (1980: 329f.) kann dieser Ausdruck auch zur Bezeichnung einer Eigenschaft oder zur Aufzählung von Dingen verwendet werden. Zudem kann „als“ auch vor den Adverbien „bald“ und „dann“ stehen. In diesem Fall hat der Ausdruck „als bald“ die gleiche Bedeutung wie das Adverb „sofort“, während „als dann“ identisch mit den Adverbien „dann/ danach“ ist. Daher werden diese Verwendungsformen des Ausdrucks „als“ in der vorliegenden Untersuchung nicht berücksichtigt.

4 Verwendungen von „als“ in DaF-Lehrwerken

In diesem Teil der vorliegenden Forschung wird die Verwendung von „als“ in den Lehrwerken für Deutsch als Fremdsprache systematisch untersucht, um zu klären, in welchen Funktionen „als“ vorkommt und welche Entsprechungen es im Türkischen hat. Dabei ist zu berücksichtigen, dass Deutsch zur indogermanischen und Türkisch zur ural-altaischen Sprachfamilie gehört, was sich auch in der Syntax widerspiegelt: Deutsch folgt der Struktur „Subjekt + Verb + Objekt“, während Türkisch „Subjekt + Objekt + Verb“ verlangt (vgl. Aygün 2013: 146f.). Darüber hinaus steht das Verb im Deutschen typischerweise an zweiter Stelle im Satz, während es im Türkischen am Satzende erscheint. Auch die im Deutschen verwendeten Präpositionen entsprechen funktional den Postpositionen des Türkischen. Diese strukturellen Unterschiede zwischen beiden Sprachen sind wesentlich für das Verständnis der folgenden Beispielsätze.

5 Niveaustufe A1

Vergleicht man die Lehrwerke für DaF, wird deutlich, dass der Ausdruck „als“ vor allem auf der A1-Niveaustufe wie eine modale Präposition verwendet wird. Dies wird im Folgenden näher analysiert und anhand eines Beispiels in Krenn / Puchta (2016: 16) erläutert:

(1) Beispielsatz: *In der Schweiz arbeitet sie **als** Kinderfrau.*[2]

[2] Krenn, Wilfried / Puchta, Herbert (2016): *Motive A1-B1 Kursbuch-Deutsch als Fremdsprache*, 1. Auflage. München: Hueber Verlag.

*O, İsviçre'de çocuk bakıcısı **olarak** çalışıyor.*

In Anlehnung an Helbig / Buscha (1996: 410) betrachtet Aygün (2010: 154) diese Verwendung als Präposition, die ohne Kasusforderung gebraucht wird, um die Rolle oder Funktion der betreffenden Person oder Sache anzugeben. Krenn / Puchta (2016: 116) unterstützen zwar diese Erklärung, bezeichnen eine solche Verwendung von „als" jedoch als „modale Präposition", die auf die Frage „Als was?" antwortet. Diese Struktur „als Kinderfrau" beschreibt die berufliche Tätigkeit oder Position der betreffenden Person in Bezug auf das Verb „arbeiten". Die modale Präposition „als" steht im Deutschen vor der Berufsbezeichnung, während ihre Entsprechung im Türkischen „*olarak*" als Postposition verwendet wird (vgl. Aygün 2010: 156f.).

6 Niveaustufe A2

Nach einem Komparativ wird der Ausdruck „als" verwendet, wenn es sich um eine Verschiedenheit mindestens zwischen zwei Personen oder Sachen handelt.

(2) Beispielsatz: *Arno ist fleißiger **als** Timo.*

*Arno, Timo'**dan** daha çalışkandır.*

Im obigen Satz ist „als" ein Vergleichspartikel und wird verwendet, um einen Vergleich auszudrücken, der die Komparativform des Adjektivs „fleißig**er**" mit dem Subjekt „Timo" in Beziehung setzt. Man könnte daher sagen, dass Arno und Timo in Bezug auf ihren Fleiß miteinander verglichen werden. Nicht nur die zwei Personen, sondern auch zwei Dinge miteinander verglichen werden können, die in Hering / Matussek / Perlmann-Balme (2018: 44) als Beispiele für Vergleichssätze dienen:

(3) Beispielsatz: *Die Luft in Hamburg ist besser **als** die Luft in München.*[3]

*Hamburg'daki hava, Münih'teki hava**dan** daha iyidir.*

Die Luftqualität in Hamburg und München wird gegenübergestellt, und es wird dabei ausgedrückt, dass die Luft der zuerst genannten Stadt besser ist. In beiden Sätzen geht es um die Vergleichspartikel „als", die im Türkischen oft durch das Lokativsuffix (-den/ -dan) ersetzt wird. Diese Verwendung von „als" kennzeichnet daher die Ungleichheit der gegenübergestellten Personen oder Dinge und wird immer mit der Komparativform des Adjektivs zusammen verwendet (vgl. Aygün 2010: 156).

Das dritte Beispiel mit dem Ausdruck „als" ist inhaltlich mit der temporalen Konjunktion „während" identisch. Allerdings wird er hier nicht als unterordnende Konjunktion verwendet, sondern als adverbiale Fügung in einem Aussagesatz, die im Folgenden vor dem Nomen (Kind) steht. Im Türkischen wird sie als Suffix (-ken) an das Nomen (Çocuk-) wie folgt angehängt:

[3] Hering, Axel / Matussek, Magdalena / Perlmann-Balme, Michaela (2018): *Sicher! DaF, Übungsgrammatik B1-C1*, 1. Auflage. München: Hueber Verlag.

(4) Beispielsatz: ***Als*** *Kind wollte ich oft Eis essen.*[4]

*Çocuk**ken** sıkça dondurma yemek isterdim*.

Eine solche Verwendung des Ausdrucks „als“ betont eine Lebensphase, die in der Vergangenheit lag und zeitlich abgeschlossen ist.

7 Niveaustufe B1

Wenn der Ausdruck „als“ in Form einer Konjunktion verwendet wird, drückt er aus, dass das Ergebnis des Nebensatzes *gleichzeitig* mit dem Ergebnis des Hauptsatzes stattfindet. In solchen Fällen fungiert er als Synonym der temporalen Konjunktionen „während“ und „wenn“. Wie im folgenden Beispiel gezeigt, lässt sich laut Aygün (2010: 151) die Gleichzeitigkeit sowie die Einmaligkeit in der Vergangenheit feststellen, wenn von der temporalen Verwendung der Konjunktion „als“ die Rede ist:

(5) Beispielsatz: ***Als*** *ich zu dir kommen wollte, läutete das Telefon.*

*Sana gelmek istediğim**de** telefon çaldı.*

Es ist deutlich zu sehen, dass die beiden Aktionen im obigen Satz gleichzeitig stattfinden, da die Verben im Präteritum bzw. in der Vergangenheit konjugiert sind. Diese Verwendung von „als“ tritt im Türkischen als Lokativsuffix (-de / -da) auf und wird dem Verb hinzugefügt, das den gesamten Nebensatz im Deutschen umfasst. Wenn jedoch das Ergebnis des Nebensatzes nach dem Ergebnis des Hauptsatzes eintreten würde, könnte der Satz wie folgt formuliert werden:

(6) Beispielsatz: ***Als*** *er nach Hause kam, waren seine Eltern schon weg.*

*O, eve geldiğin**de**, ebeveynleri çoktan gitmişti.*

Die Aktion des Hauptsatzes bzw. des Inversionssatzes ist vorzeitig, weil sie bereits abgeschlossen war, bevor die Aktion des Nebensatzes verwirklicht wurde. Im Hinblick auf die wörtliche Bedeutung übernimmt daher die temporale Konjunktion „als“ die Funktion von „bevor“. Tritt das Ergebnis des Nebensatzes vor das des Hauptsatzes, ist die Aktion des Nebensatzes vorzeitig und die des Hauptsatzes nachzeitig.

(7) Beispielsatz: ***Als*** *er gegangen war, fing es an zu regnen.*

*O, gittik**ten sonra** yağmur yağmaya başladı.*

In diesem Fall übernimmt der Ausdruck „als“ die Funktion von der temporalen Konjunktion „nachdem“ (vgl. Helbig / Buscha 1996: 462). Diese Verwendung von „als“ kommt als Lokativsuffix (-den / -dan / -ten / -tan + sonra) vor und wird dem Verb hinzugefügt, das den gesamten Nebensatz bzw. temporalen Satzgefügen im Deutschen umfasst. Darüber hinaus weisen Helbig / Buscha (1996: 468) darauf hin, dass der Ausdruck „als“ auch in zweiteiligen Konjunktionen vorkommt.

[4] Krenn, Wilfried / Puchta, Herbert (ebd.: 87).

(8) Beispielsatz: *Im Bus stehe ich **sowohl** für ältere **als auch** für schwangere Personen auf.*[5]

*Otobüste **hem** yaşlılar **hem de** hamileler için yerimden kalkarım.*

Der obige Beispielsatz drückt aus, dass die Person bereit ist, ihren Platz im Bus sowohl für ältere Menschen als auch für schwangere Frauen zu räumen. Die Verwendung von „sowohl … als auch" tritt im Türkischen ebenfalls als zweiteilige Konjunktion (hem … hem de…) auf. Diese Konjunktion betont, dass die Person beiden Gruppen gleichermaßen Respekt zollt und ihnen den Sitzplatz anbietet. Es zeigt eine Haltung der Rücksichtnahme und des sozialen Anstands. In dieser Verwendung der zweiteiligen Konjunktion müssen die Wortgruppen nach beiden Teilen der Konjunktion gleichwertig sein.

8 Niveaustufe B2

Der Ausdruck „als" wird auf der B2-Niveaustufe wiederverwendet, jedoch gibt es hier einen Zeitunterschied zwischen Haupt- und Nebensatz im Vergleich zu den vorherigen Niveaustufen (A1-B1). Das folgende Beispiel verdeutlicht die Ungleichheit zwischen den beiden Aussagen:

(9) Beispielsatz: *Das Ganze ist peinlicher, **als** ich gedacht habe.*[6]

*Bütün bunlar, düşündüğüm**den** daha utanç verici.*

In dem obigen Satz wird eine Vergleichsstruktur zwischen der tatsächlichen Situation und der ursprünglichen Erwartung des Sprechers hergestellt. Die unterordnende Konjunktion „als" leitet einen Vergleich ein, wobei „peinlich**er**" die Komparativform des Adjektivs „peinlich" darstellt und die Intensität der Peinlichkeit beschreibt. Der Nebensatz mit „als" steht im Perfekt und signalisiert, dass die Erwartung des Sprechers in der Vergangenheit lag, jedoch von der Realität übertroffen wurde. Die Aussage drückt eine Abweichung zwischen Erwartung und Realität aus, was auf eine überraschende oder unerwartete Wendung der Situation hinweist. Die Vergleichskonjunktion „als" und der gesamte Nebensatz im Deutschen entsprechen im Türkischen einer Verbalform (Verb + -den / -dan), die den Vergleich zwischen der Erwartung und der Realität darstellt.

Der Ausdruck „als" kann allein oder mit den Konjunktionen (- ob) und (- wenn) zusammen verwendet werden. In diesem Fall handelt es sich um den Konjunktiv II bzw. die Möglichkeitsform, die einen irrealen Vergleich betont (vgl. Helbig / Buscha 1996: 687).

(10) Beispielsatz: Es kam mir vor, **als** *wäre* er gerade erst *aufgestanden*.

(11) Beispielsatz: Es kam mir vor, **als ob** er gerade erst *aufgestanden wäre*.

(12) Beispielsatz: Es kam mir vor, **als wenn** er gerade erst *aufgestanden wäre*.

[5] Krenn, Wilfried / Puchta, Herbert (ebd.: 195).
[6] Helbig, Gerhard / Buscha, Joachim (ebd.: 686).

O, ***sanki*** *yeni ayağa kalkmış* ***gibi*** geldi bana.

Im ersten Beispiel verbindet die Konjunktion „als“ zwei Hauptsätze, wobei der zweite ein Inversionssatz ist. Im Vergleich zum ersten Satz tritt die Vergleichskonjunktion „als“ in den folgenden Sätzen zusammen mit den Konjunktionen (- ob) und (- wenn), die jeweils Haupt- und Nebensätze verbinden. Unabhängig davon, ob der Satz nach dem Komma ein Inversionssatz oder ein Nebensatz ist, wird die Konjunktiv II-Struktur verwendet, um einen irrealen Vergleich auszudrücken. Die Vergleichskonjunktion „als wenn“ im dritten Satz wird selten verwendet (vgl. Helbig / Buscha 1996: 456). Stattdessen wird „als ob“ häufiger gebraucht. Die Entsprechungen der oben genannten Strukturen erscheinen im Türkischen als (…sanki …mış gibi…). Anstelle von (sanki) kann auch (güya) verwendet werden. Das Suffix (-mış) wird im Türkischen dem Verb hinzugefügt, das den zweiten Satz nach dem Komma umfasst.

9 Niveaustufe C1

Den folgenden Satz (Das Ganze ist *peinlicher*, **als** ich gedacht habe) kann man auch auf der C1-Niveaustufe bilden, allerdings mit einer kleinen Veränderung, und zwar durch die Konstruktion (um so + *Adjektiv* + als).

(13) Beispielsatz: *Das Ganze ist* ***um so*** *peinlicher,* ***als*** *ich gedacht habe.*[7]

*Bütün bunlar, düşündüğüm****den*** *daha utanç verici.*

Der Satz drückt deutlich aus, dass die Situation schlimmer oder unangenehmer ist, als der Sprecher es ursprünglich erwartet hatte. Der Begriff „peinlich“ weist darauf hin, dass die Situation ein unangenehmes Gefühl von Verlegenheit oder Scham hervorruft. Zwischen einem Subjekt und einem Substantiv kann der Ausdruck „als“ in Form einer Apposition[8] stehen, die meistens die Funktion oder Eigenschaft des jeweiligen Substantivs nach „als“ ausdrückt. In diesem Fall übernimmt er die Rolle einer modalen Präposition, die ursprünglich auf der A1-Niveaustufe auftauchte.

(14) Beispielsatz: *Ich,* ***als*** *Vorsitzender, bestimme hier alles.*

Başkan ***olarak*** *burada her şeyi ben belirlerim.*

In manchen Fällen wird „als“ nach dem (zu + Adjektiv) zusammen mit der Konjunktion „dass“ verwendet. Diese Verwendung wird anstelle eines Finalsatzes (um…zu + Infinitiv) bevorzugt, wenn es um die Gleichheit des Subjekts im Haupt- und Nebensatz geht. Eine solche Konstruktion drückt einen irrealen Folgesatz aus, für die der Konjunktiv II erforderlich ist. Anhand eines Beispiels kann das Ganze wie folgt dargelegt werden:

[7] Helbig, Gerhard / Buscha, Joachim (ebd.: 455).
[8] Eine nähere Bestimmung zu einem Substantiv oder einem Personalpronomen, die im gleichen Kasus steht wie das Substantiv oder Pronomen (vgl. Götz 2008: 98).

(15) Beispielsatz: *[Hans] ist zu krank,* ***als daß*** *er das Bett verlassen könnte.*[9]

Hans, ***o kadar*** *hasta ki, yatağını terk edemez.*

*Hans, yatağını terk ede****meyecek kadar*** *hasta.*

Das Subjekt (Hans) ist im Haupt- und Nebensatz identisch. Daher kann derselbe Satz ohne Bedeutungsabweichung auch in der (um ... zu + Infinitiv)-Konstruktion wie folgt formuliert werden:

(16) Beispielsatz: *Hans ist zu krank,* ***um*** *das Bett* ***zu*** *verlassen.*

Das nächste Beispiel zeigt einen weiteren Satz, der aus einem Haupt- und einem Nebensatz besteht, in denen zwei unterschiedliche Subjekte vorkommen. Aus diesem Grund kann dieser Satz nicht mit der Konstruktion (um..zu + Infinitiv) formuliert werden, wie es im obigen Satz gemacht wurde. Nach Helbig / Buscha (1996: 455) wird der umformulierte Satz wie folgt gebildet:

(17) Beispielsatz: *Das Gebäude war zu zerstört,* ***als daß*** *man es hätte wieder aufbauen können.*

Bina, yeniden inşa edilemeyecek ***kadar*** *tahrip olmuştu.*

Diese Struktur (zu + Adjektiv, als dass + Konjunktiv) im Deutschen weist zwar die Bedeutung von (in dem Maße wie ...) auf, wird jedoch häufig in negativen Ausdrücken verwendet.

10 Niveaustufe C2

Im auf C2-Niveaustufe untersuchten Lehrwerk für DaF wurde keine neue Verwendung zu diesem Thema „als“ festgestellt. Es wird jedoch angenommen, dass in der Muttersprache die folgenden Strukturen verwendet werden. In Anlehnung an Helbig / Buscha (1996) erklärt Aygün (2013), dass der Ausdruck „als“ ebenso mit den Konstruktionen (…um so Komparativ, **als**); (…, um so *mehr*/ *weniger* **als**); (insofern / insoweit …, **als**) oder (…, insofern/ insoweit **als**) verwendet werden kann. Demzufolge zeigen die folgenden Beispiele einige Spezifizierungen von „als“ im Nebensatz, wie folgt:

(18) Beispielsatz: *Er geht selten ins Kino, um so weniger als er keine Zeit hat.*[10]

O, sinemaya nadiren gider, ***çünkü*** *zamanı yoktur.*

*Zamanı olma****dığı için*** *sinemaya nadiren gider.*

Der Nebensatz im obigen Beispiel ist sinnmäßig identisch mit den kausalen Konjunktionen „denn, weil, da, zumal“ (vgl. Aygün 2013: 147). Das heißt, es wäre nicht falsch, wenn wir diesen Satz auch mit kausalen Konjunktionen schreiben würden, dann würde derselbe Satz wie folgt lauten:

(19) Beispielsatz: *Er geht selten ins Kino, denn er hat keine Zeit.*

[9] Helbig, Gerhard / Buscha, Joachim (ebd.: 455).
[10] Helbig, Gerhard / Buscha, Joachim (ebd.: 469).

Er geht selten ins Kino, weil er keine Zeit hat.

O, sinemaya nadiren gider, çünkü zamanı yoktur.

(20) Beispielsatz: *Weil er keine Zeit hat, geht er selten ins Kino.*

Zamanı olmadığı için sinemaya nadiren gider.

Zamanı olmadığından sinemaya nadiren gider.

Die Struktur „… um so Komparativ …“ kann auch im Hauptsatz stehen. Laut Helbig / Bausch (1996: 455) ist der Gebrauch dieser Struktur im Hauptsatz obligatorisch. Die unterordnende Konjunktion „als“ wird dann allein am Anfang des Nebensatzes verwendet.

(21) Beispielsatz: *Dieses Buch hat mich **um so mehr** interessiert, **als** darin meine Heimat beschrieben wird.*[11]

*Bu kitap, memleketimi anlattığı **için** beni **daha da çok** ilgilendirdi.*

*Bu kitap, memleketimi anlat**tığından** beni **daha da çok** ilgilendirdi.*

Anstatt der Postposition „için“ im Türkischen kann auch das Suffix „…ğından“ am Verb „beschreiben“ hinzugefügt werden. Dann würde die Entsprechung im Türkischen wie im zweiten Satz formuliert werden.

Bei der Untersuchung von Lehrwerken und Grammatikbüchern für DaF auf den Niveaustufen A1-C1 ist diese Verwendungen (um so Komparativ…, als), (…, um so *mehr/ weniger* als), (insofern/ insoweit…, als) und (…, insofern/ insoweit als…) nicht zu finden. Daher dürfte man die betreffenden Strukturen der C2-Niveaustufe zuordnen. Im Folgenden zeigen die nächsten Beispiele erneut die Spezifizierungen von „als“ im Nebensatz und die obligatorischen Wörter „insofern/ insoweit“ im Hauptsatz:

(22) Beispielsatz: *Das Buch war insofern interessant, **als** es eine Weiterentwicklung darstellte.*[12]

*Kitap, bir ilerlemeyi göstermesi **yönünden/ bakımından /açısından** ilginçtir.*

Laut Helbig / Buscha (1996: 461) kann der Ausdruck „als“ nach dem , „insofern/ insoweit” als unterordnende Konjunktion im Nebensatz auftreten. In diesem Fall liegt eine fakultative Verwendung von „als“ vor, die im Folgenden exemplarisch in Klammern gezeigt wird:

(23) Beispielsatz: *Die Dissertation war ausgezeichnet, insoweit **(als)** sie theoretische Fragestellungen behandelte.*[13]

*Tez, Teorik soruları ele alma **açısından** mükemmeldi.*

Beim Vergleich der oben genannten zwei Sätze im Deutschen kann man deutlich sehen, dass es von der Bedeutung inhaltlich keinen Unterschied gibt. Der einzige auffällige

[11] Helbig, Gerhard / Buscha, Joachim (ebd.: 455).
[12] Helbig, Gerhard / Buscha, Joachim (ebd.: 455).
[13] Helbig, Gerhard / Buscha, Joachim (ebd.: 461).

Unterschied liegt jedoch in der Satzstruktur. Im ersten Satz steht der Ausdruck „insofern/ insoweit“ im Hauptsatz, während er im Zweiten als ein Teil der Konjunktion „als“ am Anfang des Nebensatzes verwendet wird. Betrachtet man die türkische Übersetzung von beiden Sätzen, so wird ersichtlich, dass sie inhaltlich Bedeutungen wie die Präpositionskonstruktionen „in Hinsicht auf/ im Hinblick auf/ in Bezug auf“ enthalten, die sich aus dem Prädikat ableiten lassen. Folglich kann verifiziert werden, dass es keine wesentliche Rolle spielt, ob die Ausdrücke „insofern/ insoweit“ im Haupt- oder Nebensatz verwendet werden. Das heißt, die Bedeutung ändert sich nicht.

Der Ausdruck „als“ kann auch im attributiven Gebrauch verwendet werden, wobei seine Entsprechung im Türkischen „olarak“ lautet, was ursprünglich auf der A1-Niveaustufe als modale Präposition auftauchte, wie in Engel (1988: 344) verwendet:

(24) Beispielsatz: ***Als*** *deinem besten Freund hättest du mir schon vertrauen können.*[14]

En iyi arkadaşın ***olarak*** *bana güvenmeliydin.*

Das angeführte Beispiel verdeutlicht eindeutig, dass der Ausdruck in beiden Sprachen gleichermaßen Anwendung findet, wie Aygün (2010: 155) darauf hinweist.

11 Schlussfolgerung und didaktische Empfehlungen

Der Forschungsschwerpunkt „als“ wurde bereits von Jäger (2017) und Sommerfeldt (1980) im Kontext der Vergleichspartikel untersucht, jedoch nur in Komparativsätzen. Helbig / Buscha (1996) behandelten das Thema ausführlicher. Aygün (2010) verglich „als“ kontrastiv im Deutschen und Türkischen. Dagegen analysiert unsere Studie den Ausdruck „als“ im DaF-Kontext und überträgt die Verwendungsweisen ins Türkische. Dabei kann „als“ in verschiedenen Wortarten – wie modale Präposition, Vergleichspartikel, temporale Konjunktion, zweiteilige Konjunktion und Vergleichskonjunktion – in indikativischen und irrealen Sätzen betrachtet werden (vgl. Götz u.a. 2008: 65; Kıygı u.a. 2015: 697f.; Wermke 2004: 23; Helbig / Buscha 1996). Früher wurde er sogar adverbial (alsbald / alsdann) verwendet (vgl. Wahrig 1980: 329f.), doch eine solche Nutzung findet sich in aktuellen Grammatik- und DaF-Lehrwerken nicht mehr. Zudem wurde festgestellt, dass „als“ isoliert keine eigene Bedeutung hat, aber je nach Satzkontext verschiedene Bedeutungsnuancen annimmt und in indikativischen sowie irrealen Strukturen vorkommt. Besonders in irrealen Konstruktionen tritt „als“ häufig in Kombination mit einer weiteren Konjunktion auf. Die identifizierten Verwendungsvarianten und deren türkische Entsprechungen werden nachfolgend in einer Tabelle dargestellt.

[14] Engel, Ulrich (1988): *Deutsche Grammatik*, 2. Auflage. Heidelberg: Julius Groos Verlag.

Verwendungsweisen von „als“ im Deutschen	**Ihre Entsprechungen im Türkischen**
Modale Präposition	…olarak
Attributiver Gebrauch	
Vergleichspartikel	…den / dan daha …
Adverbiale Fügung	-iken /-ken
Temporale Konjunktion	…dığında / dığı zaman / den sonra
Zweiteilige Konjunktion	…hem…hem de….
Vergleichskonjunktion	… sanki …mış gibi
Irrealer Folgesatz	…meyecek kadar…
Spezifizierung: Kausaler Satz	…, çünkü…/…dığı…için/ ...dığından
Spezifizierung: Unterordnende Konjunktion	…açısından / bakımından / yönünden

Tab. 1: Gegenüberstellung des Ausdrucks „als“ im Deutschen und seiner Entsprechungen im Türkischen.

Der Ausdruck „als“ wird auf der A1-Niveaustufe verwendet, um einen Beruf auszudrücken (z.B. *„als Lehrer“ / „öğretmen olarak“*) und auf der A2-Niveaustufe, um eine Lebensphase zu betonen (z.B. *„Als Kind wollte ich Lehrer werden“ / „Çocukken, hep öğretmen olmak isterdim“*). Zudem tritt „als“ häufiger als unterordnende Konjunktion im Indikativ auf, z.B. als temporale Konjunktion in zeitlichen Vergleichen (z.B. *„als ich jung war“ / „ben henüz gençken“*) oder als Vergleichspartikel in Aussagesätzen (z.B. *„Er ist kürzer als ich“/ „O, benden daha kısa“*). Diese Verwendungen treten ab der A2-Niveaustufe auf. „Als“ kann auch in irrealen Sätzen mit Konjunktiv auftreten (z.B. „*Er gibt viel Geld aus, als ob er reich wäre“ / „Sanki zenginmiş gibi çok para harcıyor“*), jedoch erst ab der B1-Niveaustufe (vgl. Krenn / Puchta 2016). Ab der B2-Niveaustufe wird „als“ mit Konjunktiv II in irrealen Satzgefügen verwendet, entweder allein oder zusammen mit „ob“ oder „wenn“ (vgl. Perlmann-Balme / Schwalb 2014). Wenn „als“ allein vor dem Nebensatz steht, wird der Satz als Inversionssatz formuliert. Er übernimmt manchmal auch die Rolle vor einer unterordnenden Konjunktion, die im Nebensatz steht, wie z. B. in *(„Es sieht **schöner** aus, **als** ich gedacht habe“ / „O, benim düşündüğümden daha güzel görünüyor*“). In einem solchen Gebrauch ist die Komparativstruktur obligatorisch. Laut Perlmann-Balme / Schwalb (2016) kann „als“ auch in einem irrealen Folgesatz auftreten, in dem die Konjunktion „als dass“ zusammen mit einer Konjunktivstruktur verwendet wird, z. B. in *(„Er ist zu krank, **als dass** er etwas essen könnte“/ „O, bir şey yiyemeyecek kadar hasta“*). Auf C2-Niveaustufe wird „als“ spezifiziert und mit anderen Strukturen kombiniert, bleibt jedoch eine unterordnende Konjunktion.

Abschließend lässt sich festhalten, dass der Ausdruck „als“ im Deutschen in vielfältigen syntaktischen Strukturen auftaucht. In diesem Zusammenhang erweisen sich didaktische Überlegungen als äußerst hilfreich, um den gezielten Erwerb dieser Strukturen im Fremdsprachenunterricht zu fördern. Die Vielfalt der Verwendungsweisen von „als“ erfordert eine stufenweise Einführung, die an das jeweilige Sprachniveau

angepasst ist. Von A1 bis B1 sollten kontextualisierte Beispiele sowie kontrastive Übungen (z. B. „als“ vs. „wie“ / „wenn“) im Vordergrund stehen. Ab dem Niveau B2 sind komplexere Aufgabenformate wie Transformationen oder Textanalysen besonders sinnvoll. Ein besonderes Augenmerk sollte auf die Vermittlung von Strategien zur Unterscheidung zwischen realen und irrealen Strukturen gelegt werden – vor allem bei Ausdrücken wie „als ob“, „als dass“ oder bei Inversionen. Der Einsatz authentischen Sprachmaterials sowie die gezielte Reflexion sprachlicher Phänomene unterstützen den Kompetenzaufbau erheblich. Dabei sollte Sprache stets als integratives Ganzes verstanden werden, da jede höhere Kompetenzstufe auf den vorherigen Niveaus aufbaut und diese miteinschließt.

Literaturverzeichnis

Aygün, Mehmet (2010): Zur Verwendung der Partikel „als“ des Deutschen und ihre Entsprechungen im Türkischen. *E-Journal of New World Sciences Academy,* 5(1), 150-158.

Aygün, Mehmet (2013): Kausale Konjunktionen im Deutschen und ihre Entsprechungen im Turkischen. *The Journal of Academic Social Science Studies (JASSS), International Journal of Social Science*, 6(6), 137-148. Doi number: http://dx.doi.org/10.9761/JASSS1543.

Braun, Birgit, u.a. (2016): *DaF Kompakt neu A1-B1 Kursbuch*. 1. Auflage. Stuttgart: Klett.

Engel, Ulrich (1988): *Deutsche Grammatik*. 2. Aufl. Heidelberg: Julius Groos Verlag.

Götz, Dieter / Haensch, Günther / Wellmann, Hans (2008): *Großwörterbuch-DaF*. Berlin und München: Langenscheidt.

Helbig, Gerhard / Buscha, Joachim (1996): *Deutsche Grammatik-Ein Handbuch für den Ausländerunterricht.* 17. Auflage. Leipzig: Langenscheidt.

Hering, Axel / Matussek, Magdalena / Perlmann-Balme, Michaela (2018): *Sicher! DaF, Übungsgrammatik B1-C1*. 1. Auflage. München: Hueber Verlag.

Jäger, Agnes (2017): „Mit eynre ander manier dan nu“ – Historische Variation bei Vergleichs-Konstruktionen. Konopka, Marek / Wöllstein, Angelika (Hg.): *Grammatische Variation. Empirische Zugänge und theoretische Modellierung*. Berlin: de Gruyter, 65-84.

Kıygı, O. Nazım / Schmitz, Marieluise / Vetter, Gregor (2015): *Pons- Kompaktwörterbuch*. Neubearbeitung. Stuttgart: Pons.

Krenn, Wilfried / Puchta, Herbert (2016): *Motive A1-B1 Kursbuch-Deutsch als Fremdsprache*. 1. Auflage. München: Hueber Verlag.

Perlmann-Balme, Michaela / Schwalb, Susanne (2014): *Sicher! B2 Kursbuch - Deutsch als Fremdsprache*. 1. Auflage. München: Hueber Verlag.

Perlmann-Balme, Michaela / Schwalb, Susanne (2016): *Sicher! C1-Kursbuch: Deutsch als Fremdsprache*. 1.Auflage. München: Hueber Verlag.

Sommerfeld, Karl-Ernst (1980): Zur Semantik adjektivischer Wortgruppen. *Zeitschrift für Germanistik*,1(4). Peter Lang, 447-457.

Wahrig, Gerhard (1980): *Wahrig Deutsches Wörterbuch.* (Bearbeitet von Ursula Hermann) Deutschland: Mosaik Verlag.

Wermke, Matthias (2004): *Der passende Ausdruck –Synonymwörterbuch*. (Hrsg: Monika Schoch) Mannheim: Dudenverlag.